

Newsletter 12/2011

Dr. Thomas Gambke, MdB



20.12.2011



Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Termine:

07.01.12 um 16:00 Uhr

Vortrag beim Neujahrsempfang der Grünen in Dachau zum Thema: „Euro und grüne Finanzpolitik“

08.01.12 um 14:00 Uhr

Neujahrsempfang der Grünen in Passau

11.-13.01.2012

Neujahrsklausur der Grünen Bundestagsfraktion in Weimar

28.01.11 um 11:00 Uhr

LAK Wirtschaft und Finanzen in München

Weihnachtsferien

Das Büro in Berlin ist vom 21.12. 11 bis einschließlich 02.01.12 nicht besetzt.

Das Büro in Landshut ist vom 23.12.11 bis einschließlich 09.01.12 nicht besetzt..

weitere Termine unter www.t-gambke.de

NACHRICHTEN AUS BERLIN

Jahresrückblick 2011

Fukushima, Euro-Krise und der erste grüne Ministerpräsident

Das Jahr 2011 war geprägt vom Atom-Unglück in Fukushima und der Eurokrise. Leider hat die Bundesregierung einmal mehr bewiesen, dass sie diesen Herausforderungen nicht gewachsen ist.

Fukushima

Im März kam es nach einem starken Erdbeben in Japan zu einem der größten, vielleicht dem größten Unglück in der Geschichte der Atomenergie. In mehreren Reaktorblöcken der Anlage von Fukushima kam es zu Kernschmelzen. Radioaktivität wurde in erheblichem Maß in Luft, Erde und (Meer-) Wasser freigesetzt. Mit den Folgen wird Japan noch Jahrzehnte zu kämpfen haben. Ganze Landstriche mussten evakuiert werden. Leider hat die japanische Regierung nur wenig Konsequenzen gezogen und will in Zukunft weiter auf die Kernenergie setzen. Deswegen unterstütze ich von Landshut aus die japanische Anti-AKW-Bewegung „Sayonara Atomkraft“.

Atomausstieg

In der BRD hat die Bundesregierung nach dem Unglück von Japan ihre Fehlentscheidung aus dem Herbst 2010 zurückgenommen. Damals hatte Angela Merkel gegen den Willen der Bevölkerung die Laufzeiten für AKW verlängert. Etwas mehr als ein halbes Jahr später mussten CDU, CSU und FDP eingestehen, dass die Atomenergie nicht sicher ist. Es ist bedrückend, dass es erst eines Unglücks wie in Fukushima bedurfte, um die Regierung Umdenken zu lassen. Damit die mit dem Atomaus-

stieg verbundene Energiewende wirklich gelingt, habe ich 2011 die Initiative „100 Windräder für Niederbayern“ gestartet. (Mehr zu „100 Windräder“ und „Sayonara Atomkraft“ unter: www.t-gambke.de)



Thomas Gambke bei der monatlichen Demo gegen Atomkraft in Landshut (Februar 2011)

Eurokrise

Ein bestimmendes Thema 2011 war die Euro-Krise. Ein EU-Gipfel folgte dem nächsten, besonders weil die Bundesregierung nur mit Trippelschritten in Richtung Krisenlösung marschierte. Mit Hilfen für Griechenland, dem vorläufigen Rettungsschirm EFSF und dem geplanten dauerhaften Rettungsschirm ESM wurden enorme Milliardenbeträge an Garantien ausgesprochen, ohne dass die Krise nachhaltig gelöst wurde. Für 2012 erhoffe ich mir, dass wir weg vom Diktat der Finanzmärkte kommen und durch verstärkte europäische Zusammenarbeit und einer umfassenden Finanzmarktregulierung zu einer Lösung der Krise kommen.

Winfried Kretschmann wird erster grüner Ministerpräsident!

Im Mai gab es einen historischen Moment für Bündnis90/Die Grünen. Winfried Kretschmann wurde Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Herzlichen Glückwunsch!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**





Newsletter 12/2011 – Seite 2

Dr. Thomas Gambke, MdB



Kurz und Knapp:

Mein gesamtes Büroteam und ich wünschen Euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Ich freue mich schon darauf, Euch auch im nächsten Jahr wieder über spannende Themen in meinem Newsletter berichten zu können.

Kontakt:

Dr. Thomas Gambke, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 2.647
Tel: 030 /227-71547
Fax: 030/227-76515
thomas.gambke@
bundestag.de
www.t-gambke.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9:00-17:00
Fr: 9:00-15:00

Wahlkreisbüro
Dr. Thomas Gambke, MdB
Regierungsstr. 545
84028 Landshut
Tel: 0871/430 37 54
Fax: 0871/276 332 24
thomas.gambke@
wk.bundestag.de

Öffnungszeiten:

Di und Mi: 14:00-19:00
Do und Fr: 9:00-14:00

NACHRICHTEN AUS DER REGION

Energiewende in Landshut

Wir wollen in der Region Landshut eine Bürgerenergiegenossenschaft gründen. Dazu hat das Bündnis für Atomausstieg (BüfA) und die Agenda 21 Gruppe Energie am 7. 12.11 zu einem ersten Informationsvortrag in Landshut eingeladen. Viele Teilnehmer wollten sofort die Genossenschaft gründen. Wir verständigten uns darauf, im Januar einen Steuerungskreis zu bilden und ein weiteres Treffen zu veranstalten. Eine regional agierende Bürgerenergiegenossenschaft ist ein wichtiger Pfeiler für die Energiewende. Die Bevölkerung muss in die Planungen der Erneuerbaren Energieanlagen eingebunden werden. Aber die Bürger und Kommunen sollen auch finanziell davon profitieren, dass die Energie nun „vor der eigenen Haustüre“ erzeugt wird. Es kann nicht sein, dass ein nicht regionaler Investor allein den Nutzen (Gewinne) von Windkraftanlagen



v.l.: Wofdieter v. Trotha, Thomas Gambke, Norman v. d. Heyde.

und anderen erneuerbaren Energieanlagen hat und die Bürger in der Region allein den mit diesen Anlagen verbundenen Belastungen ausgesetzt sind.

Wie geht es weiter? Wir bitten alle ihr Interesse – am besten per Mail – anzuzeigen. Wir werden über die nächsten Schritte informieren und zu weiteren Treffen einladen.

Landshut gegen rechte Umtriebe



Landshuter Grüne bei der Mahnwache

Auch in Landshut gibt es Aktivitäten der rechten Szene. In Geisenhausen im Landkreis Landshut hat sich der wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verurteilte Neonazi Martin Wiese niedergelas-

sen und versucht offensichtlich die Gründung von sogenannten „Kameradschaften“ voranzutreiben. In der Stadt Landshut will die NPD-Jugend im Januar einen Kongress im Hans-Leinberger-Gymnasium abhalten. Am vergangenen Montag zeigten die Landshuter Bürger mit einer Mahnwache in der Altstadt ein klares Zeichen gegen Rechts. Mit mir nahmen viele Grüne Mitglieder und Mandatsträger an der Veranstaltung teil. Nur mit der klaren und öffentlichen Stellungnahme aller demokratischen Kräfte können wir den Neo-Nazis und Ultrarechten begegnen.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Thomas Gambke, MdB